

Les Oh'Nanas

A close-up photograph of two women. The woman on the left has dark, curly hair and is looking towards the camera with a slight smile. The woman on the right has reddish-brown hair and is looking slightly away from the camera. Both are wearing black lace masks that cover their eyes and noses, and black high-collared dresses. The background is a plain, light-colored wall.

„Das wär' was!“
Chansons & Lieder

Le rêve, c'est le luxe de la pensée

Nimm dir Zeit um zu träumen, es ist der Weg zu den Sternen



Inhaltsverzeichnis

Zum Programm „Das wär' was!“	4
Umsetzung	4,5
Les Oh' Nanas	6,7
Das Kleinorchester	8-10
Der Lichtmeister	11
Zielgruppe	12
Unser Publikum sagt	13
Presserückblick	14
Technische Angaben	16,17
Kontakt	17

Les Oh'Nanas

„Das wär' was!“

Eine Revue mit Musik, Tanz und Szene

Zum Programm „Das wär' was!“

Nach mehreren Jahren gemeinsamer Projekte entstand Les Oh' Nanas. Sie gestalten ganz nach Lust und Laune aussagekräftige Liedertexte, Melodien, Tanz und Atmosphäre. Les Oh' Nanas öffnen ihre Fantasiekiste und zeigen ihre Träume. Ein Programm ohne Pause; denn sonst wär' der Traum ja aus! Mit Liedern von Eartha Kitt über Tony Marshall zu Pink Martini, Jacques Brel und ein bisschen Astaire-Flair! Aufgemischt mit ein paar Liedern aus WIRKLICH alten Tagen!

Sprachen: Deutsch/Französisch

Umsetzung

2009 entstand der Wunsch, ein eigenes Programm auf die Beine zu stellen, sich so präsentieren zu können, wie man selbst wollte. Die Lieder und deren Präsentation, Bühnenbild und Choreographie selber beeinflussen zu können. Um die Träume mit Tanz und Gesang auf die Bühne zu bringen, haben

wir unserer Fantasie freien Lauf gelassen und aus unserer Erfahrungskiste schöpfen können. Wir sind die Sache entspannt, mit Improvisation angegangen und haben uns dafür viel Zeit genommen. Wichtig war uns, dass die Choreographie zu den Liedern nicht wie im üblichen Musicalstil dargestellt wird.

Das Projekt finanzierten Catherine Comte und Sara Hidalgo alleine. Musiker und Lichtmeister erhielten eine Gage. Auf der Crowdfunding-Plattform www.wemakeit.ch haben wir für die ersten vier Shows im Berner Kellertheater Katakömbli zusätzliche Unterstützung durch private Spenden erhalten.





Les Oh' Nanas

Catherine Comte bildet sich seit 1995 in Gesang und Tanz weiter. Sie war in diversen Musicals zu sehen, u.a. als Linda in „Blood Brothers“, Sally Brown in „Du bist in Ordnung Charlie Brown“ und Fräulein Kost in „Cabaret“. Während neun Jahren hat sie als Backingvocal in der Cover Rockband „never9band“ Erfahrungen gesammelt und besitzt als halbe Romande eine besondere Affinität zu französischen Chansons. Immer wieder begleiten sie verschiedene Projekte im Theater- und Musikbereich. Zusammen mit dem Trio „trois cat“ begeht sie auch Jazzterrain.



Sara Hidalgo ist Tänzerin und Sängerin. 2009 schloss sie das Studium Master of Arts in Tanzpädagogik in modernem Tanz an der Zürcher Hochschule der Künste (ZhdK) ab. Sie war in diversen Musical-Hauptrollen zu sehen, wie z.B. als Mrs. Lyons (Blood Brothers), Lady (Linie 1) und des Conférenciers (Cabaret). Zusätzlich choreographierte sie die Shows für „Little Shop of Horrors“, „Linie 1“ und „Elternabend“. Als freischaffende Tänzerin trat sie in zahlreichen Gala- und TV-Shows auf. Mit den Bands „Honeypie“ und „Salsardiente“ ist sie heute vorwiegend als Leadsängerin unterwegs.

Das Kleinorchester

Ken Mallor, Klavier, ist ausgebildeter Pianist und erhielt sein Bachelor und Master of Music von der Juilliard School in New York.

Durch seine Tätigkeit als Lehrer an der Swiss Musical Academy kennt er fast jeden im Schweizer Musicalbereich. Was also lag näher nach der Schliessung der Schule, den Darstellern eine Bühne zur Präsentation zu geben. 2011 rief er die Veranstaltung „Musical Mondays“ ins Leben. Dort sangen Musi-caldarsteller in einem gemütlichen Bistroombiente mit ihm als Begleitung am Klavier.



Marc Jenny besuchte Unterricht an den Jazzschulen Luzern und St. Gallen mit E-Bass, Kontrabass und schloss 2014 an der Hochschule für Musik Abt. Klassik in Luzern mit Kontrabass ab. Er arbeitet als Musiker bei verschiedenen Bands und als Freelancer für Projekte, Musicals, BigBands, Orchester usw. Daneben betreute er bis 2010 den Gambrinus Jazz Plus und veranstaltete wöchentlich Konzerte in St. Gallen. Mit dem Live-Sampling & Looping Projekt Stereodoppler gewann Marc Jenny den Werkbeitrag der Stadt St. Gallen 2006 und im Herbst 2008 bewohnt er als Stipendiat das Atelier der KSK in Kairo. Aktuelle und vergangene Bands und Projekte: Kimm Trio, hp-3, Ginger and the Freds.



Chris Diggelmann genoss Unterricht am Drummers Collective NY und studierte an der Jazz Schule Luzern. Er betreibt sein eigenes Tonstudio (www.dasKlangereignis.ch) und ist Dozierender und Studioleiter an der Hochschule der Künste Bern Fachbereich Jazz.

Als Schlagzeuger in Musical- und Tanztheaterproduktionen und als Toningenieur bei CD-Produktionen von Pegasus, Albanello und Karsumpu kreuzt er durch Klein- und Grosskunst um immer wieder das Gleiche zu tun: der Musik zu dienen und sie mit Herzblut zu tränken. So geniesst er den Wechsel vom ‚oreille extérieure‘, der das Sounddesign beim poetisch-verrückten Freilichtspektakel CYCLOPE gestaltet, zum ‚bateur intérieur‘ bei Les Oh‘ Nanas, hp3, Ginger & the Freds.



Der Lichtmeister

Neil Kelly hat 1985-1991 als freischaffender Bühnentechniker in verschiedenen Theatern in England gearbeitet. Danach folgten 6 Jahre Tournee durch Europa. 1995 ist er in die Schweiz gezogen, wo er seit 14 Jahren als Bühnenmeister im Theater am Käfigturm, Bern, tätig ist. In den letzten 11 Jahren übernahm er zusätzlich die technische Leitung beim Zauberkünstler „Magrée“ aus Basel und seit einigen Jahren ist er auch Beleuchter bei der Tanzgruppe „d'Schwyz tanzt“.



Zielgruppe

„Das wär' was!“ ist für Kleinkunst-Liebhaber/-innen. Ein musikalischer Abend mit deutschen Liedern und französischen Chansons in Tanz verpackt. Wir möchten die Zuschauer in unseren Bann ziehen und sie durch unsere Traumreise (ent)föhren!



Unser Publikum sagt:

„Es war wie ein Kunstbuch bespickt mit tollen Bildern und feine Musik. Dabei hat man eure ganz eigene, sehr authentische Handschrift lesen können.“

„Wir danken ganz herzlich für den wunderschönen und traumhaften Abend. Auf diesem Weg müsst ihr unbedingt weiterfahren, wir haben das so genossen!!!“

„Man muss sie einfach gesehen haben! Da sitzt jeder Ton, jede liebevolle kleine Geste, Bewegung gepaart mit perfektem Timing, einem unendlichen Kreativitätsreichtum und viel, sehr viel Herz und Seele.“



Presserückblick

Loriot – das Beste von Gestern für Leute von heute, BZ
14.1.2012

Erster öffentlicher Auftritt von Les Oh' Nanas in Zusammenarbeit mit der Gürbetaler Volksbühne Belp:

„Gar exzellent sind die musikalischen Einlagen von Les Oh' Nanas mit Catherine Comte und Sara Hidalgo, die am Piano von Ken Mallor unterstützt werden. Die Lieder aus vergangenen Tagen fanden beim Publikum grossen Anklang, was sich auch im Applaus widerspiegelte.“

Vreneli ab em Guggisbärg, Theater am Käfigturm Bern, Der Bund, 23.3.2006

zum 90-jährigen Bestehen des Berner Heimatschutz-Theater

„Sehr gut gelungen sind die den Abend begleitenden, aus dem populären Guggisberg-Lied abgeleiteten musikalischen Einlagen, für die der vorzügliche Akkordeonist Christian Hadorn und die Sängerinnen Catherine Comte und Sara Hidalgo verantwortlich zeigen. Sie verbinden die einzelnen Auftritte mustergültig und tragen viel zur bemerkenswert positiven Gesamtwirkung dieser Jubiläums-Produktion bei.“

Cabaret, Premiere Basel mit Art & Music Company, BAZ,
13.1.2001

„Eine sehr agile, sängerisch wie schauspielerisch mehr als überzeugende Sara Hidalgo wacht als Conférencier über das anregende Geschehen.“

„...wunderbar ist hier das anarchische Fräulein Kost, eine zauberhafte Rebellin – Catherine Comte schafft aus der an sich recht flach angelegten Rolle, eine faszinierende Persönlichkeit.“



Technische Angaben Les Oh' Nanas

Kontakt

Chris Diggelmann
chris@dasklangereignis.ch, 076 205 04 01

Besetzung

Vocal	Catherine Comte
Vocal	Sara Hidalgo
Piano	Ken Mallor
Kontrabass	Marc Jenny
Drums	Chris Diggelmann

Anforderungen

- 2x Lavalier Headset - Funkmikrofone (z.B. DPA Dual-ear Directional Microphone)
- Upright-Piano oder Flügel
- Mischpult mit 8 Mic-Inputs + Stereo Reverb
- Der Location angepasstes Stereo P.A.
- Der Location angepasstes Monitoring*
- ca. 10m² freie Fläche für die Band

Input-List

1 Vocal	Lavalier -Funkmikrofon, Sender & Empfänger
2 Vocal	Lavalier -Funkmikrofon, Sender & Empfänger
3 piano L	Neumann 184
4 piano R	Neumann 184
5 bass	direct input*
6 Kick	d112 / Beta 52 *
7 Overhead	KSM32 *
8 Overhead	KSM32 *

+ Stereo Reverb

Die technischen Anforderungen können je nach Location variieren. Die mit * gekennzeichneten Posten können unter Umständen bei kleinen Spielstätten weggelassen werden.

Beleuchtungskörper

- 1 Act 6 Dimmerkoffer
- 1 Act 6 D Steuerbox
- 2 Minim PC, 7 – 53 Grad, Prismenlinsen-Scheinwerfer
- 1 Prelude 28/40 Profile
- 2 Minim PC
- 2 Led-Scheinwerfer alle Farben
- 1 Strand Baby 650W + Stative - als Verfolger Benützt
- 1 Spiegelkugel + Motor
- 2 152 PC Farbfilter Folie
- 4 Stageline LED DMX Stroboskop und Farbstrahler
- 1 Stageline - 4C DMX Controller
- 1 Stageline - LC 8 DMX Controller 8 Kanal
- 2 152 PC Farbfilter Folie

Kontakt

lesohnanas@bluemail.ch
www.lesohnanas.ch





Fotos: Martin Streule, Bern
Gestaltung: Rafa Hidalgo, Bern